Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Sport BASPO
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM

Trainerbildung

blum
International Consulting

Blum International Consulting GmbH
Industriestrasse 1
6973 Höchst, Austria
+43 5578 705-0
info@blum-ic.com
www.blum-ic.com

Führung im Kontext

coachen – driften - vernetzen
Ein modularer Führungszyklus für Spitzenkräfte aus Wirtschaft & Sport
Von Urs Bolter und Heinz Müller

© Blum International Consulting

on the move

Führung im Kontext

coachen – driften - vernetzen
Ein Modularer Führungszyklus für Spitzenkräfte aus Wirtschaft & Sport

Schwerpunkte

Methoden & Tools	●	●	○	○
Mitarbeiter & Organisation	●	●	●	○
Zusammenarbeit & Kommunikation	●	●	●	○
Führung & Selbstmanagement	●	●	●	●

1 = geringer Anteil, 4 = hoher Anteil

WIE?

- kann ich meine Erfolgs-Potenziale nutzen und erfolgreich einsetzen?
- gestalte ich meinen Alltag, um auch auf Dauer Bestleistungen erbringen zu können?
- halte ich meinen Energiepegel im Gleichgewicht?
- kann ich vollen Einsatz leisten und trotzdem wirkungsvoll entspannen?
- kann ich in meinem Team wirkungsvoll Impulse setzen?
- kann für mich konzentriertes Führungslernen auf höchster Ebene stattfinden?
- erhalte ich neueste Erkenntnisse und bewährte Methoden der praxisorientierten Führung?
- können Führungskräfte aus Wirtschaft und Sport voneinander lernen?

WENN

- Sie sich mit erfahrenen Führungskräften und Experten aus Wirtschaft und Spitzensport mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen möchten

DANN!

- ist dies das richtige Angebot für Sie!

 © Blum International Consulting

1.1. Worum geht es?

„Wie können Führungskräfte aus Wirtschaft und Spitzensport voneinander lernen?“

Im Sport und im Unternehmen versuchen Führungskräfte Menschen zu Spitzenleistungen zu bewegen. Wir schaffen die Plattform, um diese Prinzipien der Leistungsentwicklung in einer effektiven und effizienten Lernform auszutauschen und an diesem Dialog zu wachsen.

Das Konzept ist einfach:

In einer kleinen Gruppe von Schlüssel-Führungskräften, je zur Hälfte aus Wirtschaft und Spitzensport, erarbeiten wir Ideen und Lösungen zu aktuellen Themen und Problemfeldern der Teilnehmenden. Berufliches und praxisbezogenes Handeln soll in Wechselwirkung aktiviert, reflektiert, neu positioniert und weiterentwickelt werden.

Mit der ICP Methode (**I**nteractive **C**ase **P**rocess) haben wir einen Ansatz entwickelt, der für die qualitative und effiziente Art der Fallbearbeitung sehr geeignet ist. Diese Ausbildung ist eine Antwort auf die Frage, wie konzentriertes Führungslernen auf höchster Stufe wirkungsvoll, zeitgerecht und finanziell sinnvoll realisiert werden kann.

1.2. Die Führungsausbildung im Detail

Ausgangslage

Nach vielen Jahren Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung, als Trainer und Berater sowie der Mitarbeit an verschiedenen Projekten in Unternehmungen und im Spitzensport, haben wir das hier vorliegende Konzept erarbeitet. Während unserer gemeinsamen Projekte kamen wir auf viele Parallelen in unseren Tätigkeiten zu sprechen und haben dabei folgendes beobachtet:

- Je höher die Führungskräfte in ihren Institutionen hierarchisch angesiedelt sind, desto seltener wird die Aus- und Weiterbildung. Vor allem fehlt es an der kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Tun (dies gilt für die Wirtschaft im verstärkten Masse). Kombiniert mit der fehlenden Zeit, kann das immer weiter vom Puls der wirksamen Entwicklung wegführen – und gipfelt mehr und mehr in einem wachsenden Mangel an Verständnis.
- Trotz moderner Erkenntnisse gehen die Aus- und Weiterbildungsbemühungen teilweise am Praxisalltag vorbei – vor allem dann, wenn das Wissen fehlt, WIE der Transfer in die Praxis vollzogen werden kann (Methodik).
- Im besten Falle reicht es noch für einzelne Vorträge zu einem Modethema, meist vorgetragen durch einen anerkannten „Guru“. Der Nutzen liegt dabei vor allem in der willkommenen Abwechslung zum Alltagsstress und in ein paar Ansätzen für die nächste Mitarbeiter-Information. Nebenbei sind die Kosten für solche Veranstaltungen häufig viel zu hoch.

2.1. Zielsetzung

Die Führungskräfte aus Spitzensport und Unternehmen sind in der Lage:

- in ungewohnten, rasch wechselnden Situationen zu handeln und mit neuen Partnern erfolgreich zusammenzuarbeiten
- ihr Handeln in Führungssituationen zu analysieren und zu reflektieren
- offen und lösungsorientiert zu kommunizieren
- durch Einbringen der persönlichen Erfahrung gemeinsame Lösungen für Problemstellungen zu entwickeln
- Massnahmen durchzuführen, zu beurteilen und situativ anzupassen

2.2. Methode

- Vorab findet ein Einführungstag statt. Dieser dient dem gegenseitigen Kennenlernen und zur Einführung der Arbeitsmethodik. Des Weiteren werden wir uns mit dem „Lernen im Umfeld von Wirtschaft und Spitzensport“ auseinandersetzen und die persönlichen wie auch gemeinsamen Lernmethoden festlegen.
- Die folgenden Tage beginnen mit einer gezielten Einstiegs- und Erfahrungsrunde. Schwerpunkt sind die zwei Fallbearbeitungen, jeweils ergänzt durch inhaltliche Lerninputs durch die Moderatoren.
- Die Teilnehmenden optimieren ihre methodischen Kompetenzen durch das Training folgender Bereiche:
- Genaues, aktives Zuhören
- gezieltes Fragen stellen
- sicheres Einkreisen der wirklichen Problemursachen
- schrittweises Orten von Ursachen und Symptomen.
- Die FallgeberInnen übernehmen in diesem Prozess die aktivste Rolle, bestimmen das Mass an Tiefe, treffen vor Ort Entscheidungen und lernen, diese gleich auch im Sinne der Umsetzungskonsequenzen zu reflektieren.
- Neben den FallgeberInnen werden die übrigen Teilnehmenden zu „performance coaches“ entwickelt. Sie übernehmen aktive Führungsarbeit, erhalten klar definierte bzw. vereinbarte Rollen und tragen entscheidend dazu bei, dass die FallgeberInnen in der bearbeiteten Themenstellung einen wirkungsvollen Schritt weiterkommen.
- Urs Bolter und Heinz Müller stellen als Prozessleiter und Moderatoren sicher, dass die Fallbearbeitung wirklich an den Ursachen ansetzt und die wichtigen Fragestellungen bearbeitet werden. Wir sind für die zielführende Rollenverteilung und –überprüfung verantwortlich.

- Als „neutrales Auge“ sorgen wir dafür, dass die kritischen Themen angemessen bearbeitet werden und sorgen für aktive Hilfestellungen – sowohl auf individueller Ebene als auch im Sinne der Gruppe. Inhaltlich ergänzen wir die Fälle mit gezielten kleinen Lern- und Vertiefungseinheiten.
- Diese Vorgehensweise haben wir in verschiedenen Projekten und Beratungen erprobt und stetig verfeinert. Die Summe dieser methodischen und didaktischen Massnahmen bezeichnen wir als „Interactive Case Process“ oder kurz als ICP-Methode.

2.3. TeilnehmerInnen Voraussetzungen

- Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an Führungskräfte und Coaches, welche in ihrer Laufbahn bereits Führungsausbildungen genossen haben und sich in ihrem Alltag intensiv mit Führungsaufgaben auseinandersetzen.
- Die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt sich pro Lerneinheit auf acht Personen. Im Ausnahmefall können es max. zehn Teilnehmende sein.
- Die Teilnehmenden werden durch Urs Bolter und/oder Heinz Müller vorher eingeführt. Alle Teilnehmenden wissen im Vorfeld, was sie erwarten können und was von ihnen erwartet wird. Damit können alle Beteiligten optimal von diesem Wissens- und Erfahrungs-Netzwerk profitieren.

2.4. Organisation

- Diese Weiterbildung wird als partnerschaftliches Projekt der Blum International Consulting (Urs Bolter) und der Trainerweiterbildung/Trainerberatung der Trainerbildung Schweiz (Heinz Müller) durchgeführt (siehe auch Punkt 2.6.)
- Eine Ausbildungsgruppe arbeitet zu Beginn vier Tage in der gleichen Zusammensetzung (je nach Zielsetzung). Diese Veranstaltungen werden innerhalb eines Jahres durchgeführt. An jedem Ausbildungstag werden mindestens zwei konkrete Teilnehmerfälle bearbeitet, je einer von Trainer- und Unternehmerseite.
- Nach vier Lerntagen (acht Fällen) erfolgt die automatische Aufnahme in den Teilnehmerpool. Die Teilnehmenden können nach dieser Weiterbildung vom gemeinsamen Netzwerk und weiteren Fallveranstaltungen profitieren.
- Wir bieten in der Folge jeweils zwei Fall-Tage pro Jahr an, zu denen man sich nach den Möglichkeiten des eigenen Terminplanes anmelden kann. Alle können davon ausgehen, dass die jeweiligen TeilnehmerInnen ausreichend Grunderfahrung in der von uns angewandten Art der Prozessgestaltung und Problemlösung haben und gleichzeitig über einen grossen Erfahrungsschatz verfügen. Die Zusammensetzung ergibt sich nach Anmeldung, das Prinzip der Fallbearbeitung sowie die Sport- und Wirtschaftsvertreter bleiben konstant.

- Jeweils Mitte des Jahres werden die zwei Wahl-Ausbildungs-Tage für das Folgejahr festgelegt. Die definitive Anmeldung erfolgt jeweils bis spätestens zwei Monate vor der Durchführung. Die Anmeldung erfolgt per Mail oder per Fax.
- Die Durchführungsorte werden je nach Herkunft der Teilnehmenden nach lokalen, sportlichen oder unternehmerischen Kriterien definiert.

2.5. Coaching und Prozessbegleitung

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen von Urs Bolter und Heinz Müller. Die Weiterbildung/Beratung wird entsprechend durch uns geleitet, betreut und weiterentwickelt. Unsere persönlichen Daten in Stichworten:

Urs Bolter, Jg. 64

- Lehrer, betriebswirtschaftliche Zweitausbildung (Vertiefung: Führung, strategische Personal- und Unternehmensentwicklung)
- Unterrichtstätigkeit an der Volksschule im In- und Ausland, Dozent verschiedener Nachdiplomlehrgänge
- Mitglied der Geschäftsleitung als Pädagogischer Leiter der KS Kaderschulen St. Gallen AG
- Unternehmensberater; vorerst bei perSens AG, St. Gallen, dann als Gründer und Inhaber der Innovation & Leadership GmbH und seit 2004 als Geschäftsführer der Blum International Consulting GmbH
- Leiter Sportvereine im Jugend- und Erwachsenenbereich, Trainerausbildung (Persönlichkeits- und Teamentwicklung)
- Geräteturnen, div. Ballsportarten, Wildwasser-Schlauchboot-Führer, Velo, Schwimmen

Heinz Müller, Jg. 65

- Leiter Trainerberatung der Trainerbildung Schweiz an der Eidgenössischen Hochschule für Sport am Bundesamt für Sport in Magglingen
- Dozent für Coaching im Masterstudium Spitzensport an der Eidgenössischen Hochschule für Sport am Bundesamt für Sport in Magglingen
- Dozent für Sportpsychologie am Institut für Sport und Sportwissenschaften
- der Universität Basel
- Trainerberater und Mentaltrainer von Athleten im Spitzensport

- Studium der Pädagogik, Psychologie und Religionswissenschaften an der Universität Bern
- Dipl. Trainer Spitzensport und Diplomtrainer Swiss Olympic I+II
- NDS Supervision, Coaching, Projektberatung und Organisationsentwicklung
- ehem. Nationaltrainer Duathlon und Triathlon im Schweizerischen Triathlon Verband
- aktiver Ausdauersportler (Velo, Laufen, Langlauf, Schwimmen)

2.6. Finanzielles

„Eine wirkungsvolle Ausbildung für Topleute muss nicht teuer sein, sie sollte sich viel eher auf eine hohe Qualität im Austausch von Wissen konzentrieren“.

Als Nicht-Mitglied der Trägerschaften (Trainer Spitzensport; Blum International Consulting) gelten folgende Bestimmungen:

- Jeder Ausbildungstag kostet € 600.- pro TeilnehmerIn (exkl. Spesen).
- Für die ersten vier Tage erfolgt die Rechnungsstellung nach Abschluss des ersten Ausbildungstages. Für die danach belegten Einzeltage jeweils nach der definitiven Anmeldung.
- Die Pool-Mitgliedschaft ist kostenlos.

2.7. Nächste Durchführung - Termine

Auf Anfrage

2.8. Anfrage ▪ Anmeldung

Titel der Veranstaltung	
Datum	
Name / Vorname	
Straße	
PLZ / Ort	
Tel. privat	
Tel. geschäftlich	
Handy	
E-Mail	
Abteilung / Funktion	
Datum / Unterschrift	

Nach Erhalt der Anfrage / Anmeldung erfolgt die Kontaktaufnahme durch Blum International Consulting beim Interessenten.

Kontakt

Karin.Steffan
Karin.Steffan@blum-ic.com

T + 43 5578 705-2449

Blum International Consulting GmbH
Industriestrasse 1 • 6973 Höchst • Austria
www.blum-ic.com